

Die Nationalbibliothek Luxemburg

—

ENTDECKEN UND ERLEBEN



Bibliothèque nationale
du Luxembourg

INHALTSVERZEICHNIS

1. Ein Ort für Kultur und Wissenschaft	5
2. Wir sind für Sie da	6
2.1 Öffnungszeiten	6
2.2 Hier erreichen Sie uns	6
2.3 Adresse und Anfahrt	7
2.4 Einschreibung	8
3. Ein Gebäude für Sie	9
3.1 Lesesaal	10
3.2 Arbeitsplätze und Gruppenräume	11
3.3 Mediathek	12
3.4 Rara-Lesesaal Dr. Jean-Claude Loutsch	13
3.5 Kopieren & Scannen	14
3.6 Bibliothekscafé	14
4. Dokumente suchen	17
4.1 Wie suche und finde ich ein Dokument?	17
4.2 Wie erhalte ich ein Dokument?	20
4.3 Ausleihe	21
4.4 Sondersammlungen einsehen	21
4.5 Internationaler Leihverkehr	22
4.6 Buchrückgabe	22
5. Unsere Bestände	25
5.1 Luxemburgischer Bestand	25
5.2 Nicht-luxemburgischer Bestand	25
5.3 Sondersammlungen	25
5.4 Mediathek	33
6. Wie eine Sammlung entsteht	35
6.1 Pflichtabgabe	35
6.2 Erwerb von nicht-luxemburgischen Dokumenten	37
6.3 Erwerbungsanschlag	37
6.4 Schenkungen und Mäzenatentum	37

7. Wie erhalten wir Dokumente für die Zukunft?	38
7.1 Bestandserhaltung	38
7.2 Digitalisierung	39
7.3 Webarchiv	39
8. Weitere Angebote der BnL	43
8.1 Kulturvermittlung	43
8.2 Luxemburger Bibliotheksverbund bibnet.lu	44
8.3 Konsortium Luxemburg	45
8.4 Bicherbus	46
8.5 Nationale ISBN-, ISSN- & ISMN-Agenturen und ISNI-Registrierungsstelle	47
9. Wenn Sie mehr wissen möchten	48
9.1 Kontaktdaten	48
9.2 Die BnL online	50
10. Die Nationalbibliothek im geschichtlichen Überblick	52

1. EIN ORT FÜR KULTUR UND WISSENSCHAFT

Die Nationalbibliothek Luxemburg (Bibliothèque nationale du Luxembourg, BnL) ist die wichtigste Patrimonial-, Wissenschafts- und Forschungsbibliothek des Landes. Sie sammelt, katalogisiert und bewahrt alle in Luxemburg erschienenen analogen und digitalen Publikationen sowie im Ausland veröffentlichten Werke mit Bezug zum Großherzogtum. Als Wissenschafts- und Forschungsbibliothek hat sie den Anspruch einer Fachbibliothek: Etwa drei Viertel ihres Druckbestands stammen aus dem Ausland und decken zahlreiche Wissensgebiete ab, um so den Bedürfnissen der Benutzer so weit wie möglich entsprechen zu können.

Neben mehr als 1,8 Millionen Publikationen auf Papier bietet die BnL ihren Lesern auch eine stetig wachsende Zahl digitaler Dokumente an: Zeitschriften, E-Books, Datenbanken, digitalisierte luxemburgische Werke und archivierte digitale Dokumente sowie Webseiten aus Luxemburg.

Des Weiteren engagiert sich die BnL in der nationalen und internationalen Zusammenarbeit. Als Koordinatorin des nationalen Verbundes der Luxemburger Bibliotheken bibnet.lu agiert die BnL als treibende Kraft und Innovationsförderin für neue Technologien im Bereich Dokumentenmanagement. Als Koordinatorin des Konsortium Luxemburg kümmert sie sich um den Erwerb und die Verwaltung von elektronischen Publikationen und fördert den Open-Access-Prozess.

Die BnL ist weit mehr als ein Ort des Lernens und der Dokumentation. Regelmäßig werden Vorträge, Ausstellungen und Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen organisiert. Zudem ist sie ein wichtiger Akteur der Wissensvermittlung, indem sie Tagungen organisiert und Publikationen veröffentlicht.

Die Nationalbibliothek steht allen Interessierten offen. Von 1973 bis 2019 war sie im renovierten ehemaligen Athenäum, neben der Kathedrale Notre-Dame am Boulevard Roosevelt untergebracht. Seit der Eröffnung des neuen Gebäudes am 1. Oktober 2019 ist ihr Standort auf dem Kirchberg (Luxemburg Stadt), wo dank einem neuen, mit viel Sorgfalt konzipierten Gebäude die bestmögliche Umgebung für die Benutzer, die Mitarbeiter sowie die Sammlungen und Dokumente der BnL geboten wird.

2. WIR SIND FÜR SIE DA

2.1 ÖFFNUNGSZEITEN

Lesesaal und Mediathek

Mo. 14.00 – 20.00
Di. – Fr. 10.00 – 20.00
Sa. 10.00 – 18.00

Anmeldung, Ausleihe/Rückgabe und Informationsschalter

Di. – Fr. 10.00 – 19.00
Sa. 10.00 – 18.00

2.2 HIER ERREICHEN SIE UNS

Fragen zur Anmeldung?

Tel.: (+352) 26 55 9 – 101
E-Mail: inscription@bnl.etat.lu

Fragen zur Ausleihe/Rückgabe?

Tel.: (+352) 26 55 9 – 102
E-Mail: pret@bnl.etat.lu

Fragen zum Bestand oder zur Recherche?

Tel.: (+352) 26 55 9 – 103
E-Mail: reference@bnl.etat.lu

Weitere Fragen?

Tel.: (+352) 26 55 9 – 100

Eine Übersicht über alle wichtigen Webseiten und Kontaktdaten der BnL finden Sie auf den Seiten 48 und 49.

2.3 ADRESSE UND ANFAHRT

37D, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Zugang für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Sehbehinderung

Alle öffentlichen Bereiche der Nationalbibliothek sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität oder mit Sehbehinderung zugänglich: Lifte, angepasste sanitäre Einrichtungen, ein taktiles Leitsystem und Rampen ermöglichen einen barrierefreien Zugang.

Anfahrt mit Fahrrad

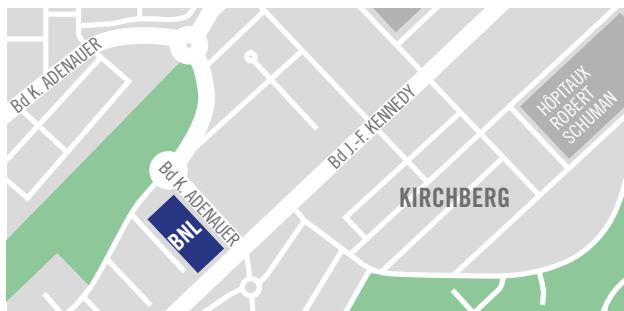
Sie können Ihr Fahrrad an unserem überdachten Fahrradständer (Westseite des Gebäudes) oder unbedachten Fahrradständer (Ostseite des Gebäudes) abstellen. Entlang der Grünfläche an der Ostseite des Gebäudes befindet sich zudem eine vel'OH!-Station.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Direkt vor dem Haupteingang befindet sich die Tramstation „Nationalbibliothék/Bibliothèque nationale“. Die Bushaltestellen „Labours“ und „Albert Borschette“ befinden sich ebenfalls fußläufig in der Nähe. Weitere Informationen finden Sie unter mobilitet.lu.

Anfahrt mit Auto

Die Tiefgarage ist von der Rue Albert Borschette aus erreichbar. Der Fußgängerzugang führt Sie zum Haupteingang der Bibliothek. Die ersten 30 Parkminuten sind kostenlos. Nach Ablauf dieser Frist müssen Sie eine Parkgebühr bezahlen. Die Tarife und weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.



2.4 EINSCHREIBUNG

Der Zugang zum Lesesaal der Nationalbibliothek ist kostenlos. Als größte Bibliothek des Landes bietet die Nationalbibliothek Ihnen eine Vielzahl von Ressourcen. Um unser Angebot im vollen Umfang nutzen zu können, benötigen Sie einen gültigen Bibliotheksausweis.

Alle Personen über 14 Jahre können sich kostenlos in der BnL anmelden. Die Ausleihe nach Hause und der Zugang zu digitalen Ressourcen sind allerdings nur für Personen mit Wohnsitz in Luxemburg oder in den Grenzregionen möglich. Die anderen Leser können gedruckte Dokumente vor Ort einsehen.

Sie können die Einschreibung oder Verlängerung des Bibliotheksausweises entweder an unserem Empfangsschalter oder online mit MyGuichet vornehmen. Mehr Infos dazu finden Sie auf einschreibung.bnl.lu.

Nach Ihrer Einschreibung ist Ihr Bibliotheksausweis zwei Jahre gültig. Der Bibliotheksausweis kann auf Anfrage am Empfang, oder online mit MyGuichet verlängert werden.

Kontakt

Tel.: (+352) 26 55 9 – 101

E-Mail: inscription@bnl.etat.lu





3. EIN GEBÄUDE FÜR SIE

Das Gebäude der Nationalbibliothek wurde am 1. Oktober 2019 eröffnet. Erstmals in der Geschichte der Nationalbibliothek sind alle Dokumente und das gesamte Personal unter einem Dach vereint.

Von der Eingangshalle gelangt man zum Ausstellungsraum im 2. Obergeschoss oder zu den Veranstaltungsräumen im 3. Obergeschoss. Dort befinden sich ein großer Konferenzsaal, ein Auditorium, ein Sitzungsraum und Schulungsräume. Der sich auf drei Stockwerke erstreckende Lesesaal mit den angrenzenden Spezialräumen bildet das Herzstück der Bibliothek.



3.1 LESESAAL

Der Lesesaal hat einiges zu bieten. Auf drei Stockwerken verteilt finden Sie 200.000 Dokumente aus allen Wissensbereichen, die Ihnen im Freihandbereich zu Verfügung stehen, so dass Sie diese selbst aus den Regalen herausnehmen, einsehen und ausleihen können. Der Freihandbestand im Lesesaal ist nach der international verbreiteten Dewey-Dezimalklassifikation geordnet, welche das gesamte Wissen in zehn Hauptklassen unterteilt. Innerhalb der Themengebiete finden Sie ein vielseitiges Angebot aus Büchern, Zeitschriften und Medien vor. Die Bestände der Nationalbibliothek umfassen überwiegend Dokumente auf Luxemburgisch, Deutsch, Französisch und Englisch. Sie bietet aber auch Veröffentlichungen in Spanisch, Italienisch, Portugiesisch oder Russisch an.

Tages- und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften von allgemeinem Interesse befinden sich im Erdgeschoss. Multimedia-Dokumente sind in der Mediathek im 2. Obergeschoss vereint.

Im Lesesaal ist nur ein Bruchteil des Angebots der BnL einsehbar. Weitere Dokumente befinden sich in den Magazinen (Archivräumen) oder sind online zugänglich. All diese Ressourcen können Sie über die Online-Suchmaschine a-z.lu recherchieren, reservieren und konsultieren.

3.2 ARBEITSPLÄTZE UND GRUPPENRÄUME

Der Lesesaal bietet vom Sessel bis zum Arbeitstisch mit Computer unterschiedliche Nutzungsweisen. Zusätzlich befinden sich auf drei Stockwerken verteilt elf Carrels (Gruppenräume), drei Audiokabinen und ein Musikraum, die im Voraus via booker.bnl.lu reserviert werden müssen.

Je nach Größe des Carrels können Sie in 2er- bis 6er-Gruppen arbeiten. Einige der Carrels sind mit Touchscreens ausgestattet, an die Sie Ihren Laptop anschließen können. Im hinteren Teil der Mediathek finden Sie drei Audiokabinen, in denen Sie ungestört Multimedia-Dokumente konsultieren können.

Der Musikraum im 2. Obergeschoss ist Interessierten vorbehalten, die Dokumente aus dem Musikbestand analysieren oder spielen wollen. Zu diesem Zweck ist der Musikraum mit einem E-Piano ausgestattet, welches mit Kopfhörern benutzt werden kann.





3.3 MEDIATHEK

Die Mediathek befindet sich im 2. Obergeschoss des Lesesaals und vervollständigt die Bestände der BnL durch Multimedia-Dokumente: Dokumentar- und Spielfilme, Hörbücher, Musik und Sprachlehrwerke.

Die Mediathek verfügt über einige Arbeitsplätze mit und ohne Computer, ein paar bequeme Sitzmöglichkeiten, ein Carrel und drei Audiokabinen.

Damit alle Dokumente der Mediathek vor Ort konsultiert werden können, stehen Ihnen die nötigen Abspielgeräte für die verschiedenen Multimedia-Dokumente zur Verfügung. Mit Ihrem Bibliotheksausweis können Sie am Automaten beim Eingang zur Mediathek auch Kopfhörer ausleihen.

3.4 RARA-LESESAAL DR. JEAN-CLAUDE LOUSCH

Der Rara-Lesesaal befindet sich im 1. Obergeschoss des Lesesaals und ist durch seine markante rote Farbe leicht erkennbar. Dieser Raum ist den Benutzer vorbehalten, die wertvolle, fragile und seltene Dokumente oder Dokumente aus Sondersammlungen einsehen wollen.

Dort finden Sie Nachschlagewerke, die Ihnen bei Ihrer spezifischen Recherche helfen. Neben den Katalogen von Handschriften, Inkunabeln und historischen Büchern der BnL (Clasen, Namur, Schoetter) und jenen bedeutender regionaler und europäischer Archivbibliotheken (u.a. Trier, Brüssel, Paris, München oder Cambridge) finden Sie dort auch Werke zur Paläographie, zur Buch- und Druckgeschichte, zur Geschichte der Skriptorien (in Luxemburg und im Ausland) sowie verschiedene thematische und bibliografische Verzeichnisse.

Öffnungszeiten (Reservierung erforderlich)

Di. – Fr. 10.00 – 18.00

Sa. 10.00 – 17.00



3.5 KOPIEREN & SCANNEN

Im Rahmen des geltenden Urheberrechtes haben Sie die Möglichkeit, Dokumente zu scannen und zu kopieren oder Seiten auszudrucken und Dateien auf einem USB-Stick zu speichern oder per E-Mail zu versenden. Die dazu nötigen Geräte stehen Ihnen in den Kopierräumen unseres Lesesaals im Untergeschoss und im 2. Obergeschoss zur Verfügung. Im 3. Obergeschoss können Sie im Mikroformen-Lesesaal Auszüge aus den eingesehenen Dokumenten ausdrucken oder einscannen.

Das Ausdrucken sowie die Vervielfältigung von Dokumenten sind kostenpflichtig. Am Empfangsschalter haben Sie die Möglichkeit, Ihren Bibliotheksausweis mit dem benötigten Betrag aufzuladen. Die genauen Preisangaben finden Sie auf bnl.lu.

Die Nationalbibliothek ist eine Archivbibliothek und legt besondere Sorgfalt auf den Schutz ihrer Bestände. Bitte helfen Sie uns, den Zustand unserer Dokumente zu erhalten, indem Sie sorgsam damit umgehen.

Einige Dokumente können nur von Mitarbeitern der BnL kopiert werden. Weitere Informationen zu diesem gebührenpflichtigen Dienst, den Lieferfristen, der Reproduktionsart und den Zustellungsmodalitäten, erfahren Sie auf bnl.lu.

Bitte beachten Sie, dass Sie für die Einhaltung der Urheber-, und Verwertungsrechte verantwortlich sind.

3.6 BIBLIOTHEKSCAFÉ

Das Café bietet während der Öffnungszeiten der Bibliothek eine Auswahl an Getränken und Speisen.





F R E I T A G

D I N I E C O

4. DOKUMENTE SUCHEN

Die Nationalbibliothek beherbergt insgesamt 1,8 Millionen physische Dokumente aus zahlreichen Beständen. Ungefähr 88% davon sind in den Magazinen untergebracht, die für die Benutzer nicht frei zugänglich sind. Die restlichen Dokumente befinden sich im Lesesaal, wo Sie eigenständig darauf zugreifen können.

Nicht zu vergessen ist das digitale Angebot der Nationalbibliothek, das Sie über a-z.lu und eluxemburgensia.lu nutzen können. Der Zugriff auf frei zugängliche Online-Publikationen oder digitale Dokumente ist jederzeit von zuhause aus möglich. Aus lizenz- und urheberrechtlichen Gründen können manche Online-Publikationen aber nur eingesehen werden, wenn Sie sich zuvor eingeschrieben haben oder wenn Sie sie innerhalb des Bibliotheksgebäudes konsultieren. Eine Freigabe des Zugriffs, der Download und der (elektronische) Versand von Dokumenten, auf die Sie außerhalb des Lesesaals nicht zugreifen können, ist leider aus urheber- oder lizenzrechtlichen Gründen nicht möglich.

4.1 WIE SUCHE UND FINDE ICH EIN DOKUMENT?

Zur Recherche aller physischen und digitalen Ressourcen der BnL steht Ihnen die Online-Suchmaschine a-z.lu zur Verfügung. Wenn Sie nach digitalisierten Dokumenten der Luxemburgensia-Sammlung suchen, können Sie dafür auch eluxemburgensia.lu nutzen.

Bei Bedarf ist Ihnen während der Öffnungszeiten ein bibliografischer Auskunftsdienst behilflich.

Öffnungszeiten Informationsschalter

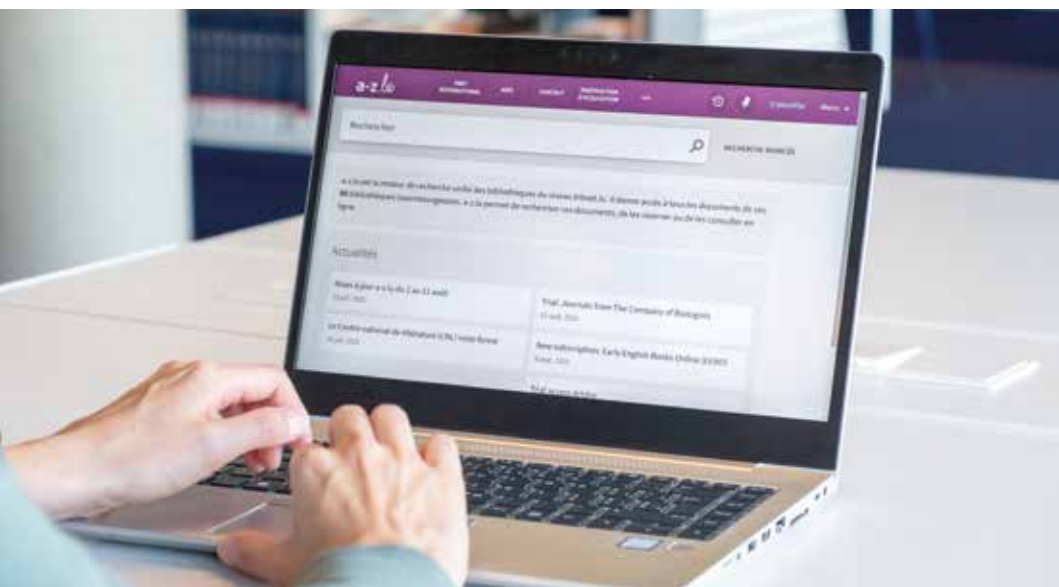
Di. – Fr. 10.00 – 19.00

Sa. 10.00 – 18.00

Kontakt

Tel.: (+352) 26 55 9 – 103

E-Mail: reference@bnl.etat.lu



a-z.lu

a-z.lu ist die Online-Suchmaschine, auf der Sie aus dem gesamten physischen und digitalen Dokumenten- und Medienbestand der Nationalbibliothek sowie aller Bibliotheken des bibnet.lu-Verbundes das Gewünschte suchen und finden können.

a-z.lu bietet zahlreiche Such- und Filterfunktionen. Es werden Ihnen nicht nur die Ergebnisliste angezeigt, sondern auch die bibliografischen Angaben, das Inhaltsverzeichnis oder der Buchumschlag. Dank der Filteroptionen haben Sie die Möglichkeit, die Ergebnisse zu verfeinern oder die Suche nach unterschiedlichen Kriterien zu beschränken. Ein Link ermöglicht es Ihnen, direkt auf verfügbare digitale Ressourcen zuzugreifen.

Zahlreiche weitere Funktionen, wie das Erstellen und Verwalten einer Favoritenliste, eine Zitierhilfe oder Benachrichtigungen zu einer Suchanfrage, erleichtern Ihnen zusätzlich die Recherche mit a-z.lu.

In Ihrem Benutzerkonto können Sie Ihre Bestellungen, persönlichen Daten, usw. einsehen und verwalten.

Fragen zur Nutzung von a-z.lu?

E-Mail: a-z.lu@bnl.etat.lu

Fragen zur bibliografischen Recherche?

E-Mail: reference@bnl.etat.lu

eluxemburgensia.lu

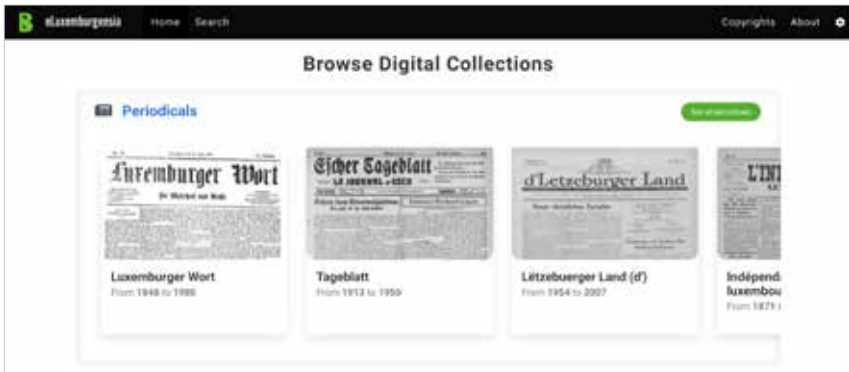
Sie brauchen keinen Bibliotheksausweis um auf die Inhalte von eluxemburgensia.lu zugreifen zu können. Auf dem Portal können Sie digitalisierte Dokumente unseres gedruckten luxemburgischen Bestandes entdecken:

- Zeitungen
- Zeitschriften
- Manuskripte
- Bücher
- Plakate
- Postkarten

Der Großteil der von der Nationalbibliothek digitalisierten Ressourcen ist im Volltextmodus verfügbar, das heißt: Sie können dank der optischen Zeichenerkennung (OCR - optical character recognition) eine Volltextsuche machen.

Neben der Stichwortsuche erlaubt Ihnen eluxemburgensia.lu auch nach Zeiträumen oder nach Dokumententypen zu suchen. Anschließend können Sie die Suche verfeinern, indem Sie mehrere Stichwörter hinzufügen oder die erweiterte Suche verwenden.

Digitalisierte Dokumente können im Rahmen der Urheberrechte als PDF-Datei heruntergeladen oder per E-Mail versandt werden.



4.2 WIE ERHALTE ICH EIN DOKUMENT?

Digitale Dokumente

Wenn Sie in der Suchmaschine a-z.lu den Titel eines digitalen Dokumentes finden, klicken Sie bitte auf den Link „Online verfügbar“ unterhalb der Titelangabe, um zum Dokument zu gelangen. Je nach Dokumententyp kann es sein, dass Sie noch auf eine Zwischenseite gelangen oder dass Sie ein zusätzliches Programm brauchen, um das Dokument öffnen zu können.

Fragen zum Zugriff auf digitale Dokumente?

E-Mail: help@consortium.lu

Physische Dokumente

Wenn Sie in der Suchmaschine a-z.lu den Titel eines Dokumentes recherchiert haben, erfahren Sie in der bibliografischen Notiz, wo es im Lesesaal steht oder wie Sie es bestellen können.

Steht ein Dokument im Lesesaal, müssen Sie es eigenhändig aus dem Regal holen und, sofern Sie es nach Hause mitnehmen wollen, bei einer automatischen Ausleihstation oder am Schalter ausleihen. Merken Sie sich die Signatur des Dokumentes, um den Titel im Lesesaal zu finden. a-z.lu bietet Ihnen auch die Funktion, eine GPS-Karte des Lesesaals zu öffnen, auf der Ihnen der Weg zum Dokument angezeigt wird.

Befindet sich ein Titel im Magazin, holt Ihnen ein Mitarbeiter das gewünschte Dokument. Sie müssen den Titel lediglich über a-z.lu bestellen. Ist das Dokument nicht von einer anderen Person ausgeliehen, dauert es maximal zwei Stunden, bis Sie es am Schalter abholen können. Auf Ihrem Benutzerkonto können Sie überprüfen, ob ein Titel abholbereit ist.

Fragen zur Ausleihe oder Rückgabe?

Tel.: (+352) 26 55 9 – 102

E-Mail: pret@bnl.etat.lu





4.3 AUSLEIHE

Sie können bis zu 35 Dokumente gleichzeitig für eine Dauer von 28 Tagen ausleihen. Wenn das ausgeliehene Dokument nicht von einem anderen Leser reserviert ist, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Dokumente über a-z.lu oder am Ausleihschalter zu verlängern.

Die Bestellungen liegen 7 Tage lang für Sie am Ausleihschalter bereit.

Sie haben die Möglichkeit, die Ausleihfrist zweimal telefonisch oder direkt über a-z.lu zu verlängern.

Aus konservatorischen Gründen können gewisse Dokumente nicht für die Ausleihe nach Hause freigegeben werden. Diese können jedoch unter bestimmten Bedingungen vor Ort eingesehen werden.

4.4 SONDRSAMMLUNGEN EINSEHEN

Seltene und wertvolle Dokumente, die zu den Sondersammlungen der BnL gehören, sind von der Ausleihe nach Hause ausgeschlossen. Sie können jedoch über a-z.lu oder auf schriftliche Anfrage bei den betreffenden Abteilungen reserviert und in unserem Rara-Lesesaal im 1. Stock eingesehen werden. Ein BnL-Mitarbeiter kann Sie beim richtigen Umgang mit diesen wertvollen Dokumenten unterstützen.

Die Kontaktdaten der betreffenden Abteilungen finden Sie im Kapitel über die Sondersammlungen und in der Kontaktübersicht.



4.5 INTERNATIONALER LEIHVERKEHR

Der internationale Leihverkehr ermöglicht es Ihnen, Fotokopien von Zeitungsartikeln oder Bücher und Dissertationen aus ausländischen Bibliotheken zu bestellen. Bevor Sie eine Fernleihbestellung aufgeben, stellen Sie bitte zunächst auf a-z.lu sicher, dass das gewünschte Dokument nicht in der BnL oder in einer der Bibliotheken des nationalen Verbundes bibnet.lu verfügbar ist.

Fragen zum internationalen Leihverkehr?

Di. – Fr. 10.00 – 16.00

Tel.: (+352) 26 55 9 – 426/429

E-Mail: pi@bnl.etat.lu

4.6 BUCHRÜCKGABE

Ausleihschalter

Zur Buchrückgabe können Sie das Dokument beim Ausleihschalter abgeben. Dokumente, die nur vor Ort konsultiert werden dürfen, können ausschließlich über diesen Weg zurückgeben werden.

Automatische Ausleih-/Rückgabemaschinen

Im Lesesaal befinden sich auf jedem Stockwerk mehrere automatische Ausleih-/Rückgabemaschinen. Zur Buchrückgabe müssen Sie die Bücher auf die Auflagefläche legen und auf „Rückgabe“ drücken. Legen Sie anschließend die Dokumente auf den in der Nähe stehenden Rollwagen. Bitte stellen Sie das Dokument nicht selbst ins Regal zurück.

Automatische Buchrückgabemaschine

In der Eingangshalle befindet sich eine automatische Buchrückgabemaschine. Legen Sie jedes Buch nacheinander in die Öffnung. Das Dokument wird automatisch von Ihrem Benutzerkonto gelöscht. Auch außerhalb des Gebäudes befindet sich eine Klappe der Buchrückgabemaschine. So können Sie Bücher auch dann zurückgeben, wenn die Bibliothek geschlossen ist.





Les sentences de Cicéron ... traduites ... en rythme française par Guillaume Guérault. Lyon Balthasar Arnoullet. 1550. BnL, L.P. 3.

Vorherige Seite: Gleis, Jean-Pierre. *Grand-Duché De Luxembourg*. Office luxembourgeois de tourisme. Vor 1940.

5. UNSERE BESTÄNDE

Die Nationalbibliothek beherbergt mehr als 1,8 Millionen gedruckte Dokumente. Die Bestände sind mehrsprachig und umfassen alle Wissensbereiche.

5.1 LUXEMBURGISCHER BESTAND

Im luxemburgischen Bestand, in der Regel als „Luxemburgensia“ bezeichnet, finden Sie alle in Luxemburg gedruckten oder digitalen Publikationen, die als Pflichtexemplar hinterlegt oder zusätzlich zur Pflichtabgabe erworben wurden. Dazu gehören aktuelle und historische Luxemburger Publikationen (nach 1800), Monographien und Periodika sowie Diplom- und Doktorarbeiten. Zudem beinhaltet er Publikationen, die von luxemburgischen Staatsangehörigen im Ausland oder im Zusammenhang mit dem Großherzogtum Luxemburg und dem ehemaligen Herzogtum Luxemburg veröffentlicht wurden.

Plakate und Postkarten, der Luxemburger Musikbestand oder Werke, die vor 1800 entstanden, selten oder besonders wertvoll sind, sind Teil der Sondersammlungen.

Seit 2002 digitalisiert die BnL das gedruckte Erbe Luxemburgs (einschließlich Zeitschriften, Bücher, Plakate und Postkarten). Sie finden diese kostenlos auf den Online-Portalen eluxemburgensia.lu und a-z.lu. Mehr zum Digitalisierungsprojekt finden Sie im Kapitel 7.2.

5.2 NICHT-LUXEMBURGISCHER BESTAND

Der nicht-luxemburgische Bestand macht rund drei Viertel der gedruckten Sammlungen der BnL aus. Er deckt zahlreiche Wissensgebiete ab und umfasst Bücher, Zeitschriften, Kongress- und Tagungsberichte, Studien, Nachschlagewerke und populärwissenschaftliche Werke. Diese Dokumente stehen Ihnen auf gedruckten, digitalen und audiovisuellen Medien sowie auf Mikroformen zur Verfügung.

Dieser Dokumentenbestand wird ergänzt durch mehr als 67.700 digitale Zeitschriften, 901.000 E-Books und circa 304 Datenbanken.

Die Auswahl der Dokumente des nicht-luxemburgischen Bestandes wird von Fachreferenten der jeweiligen wissenschaftlichen Fachgebiete getroffen. Diese erwerben Dokumente aus dem jeweiligen Fachbereich und nehmen sie gemäß den Kriterien der Erwerbspolitik des nicht-luxemburgischen Bestands auf.

Die Akquisitionspolitik ist in einer Charta erläutert, die auf bnl.lu einsehbar ist.

5.3 SONDRSAMMLUNGEN

Handschriftensammlung

Die Handschriftensammlung der BnL umfasst rund 270 vollständig erhaltene mittelalterliche Handschriften (vom 7. Jahrhundert bis 1638), mehr als 500 fragmentarisch erhaltene mittelalterliche Handschriften (entspricht über 400 bibliografischen Einheiten), sowie etwa 50 mittelalterliche Handschriften, die als Beiwerk von gedruckten Büchern geschrieben wurden. Hinzu kommen circa 600 unter Manuskriptsignaturen geführte Einzelwerke oder Bestände (inkl. Schriftstellernachlässe) aus der zweiten Hälfte des 17. bis Ende des 20. Jahrhunderts.

Das älteste Dokument der Sammlung ist ein Fragment einer Handschrift Gregors des Großen aus dem späten 7. Jahrhundert.

Die Handschriftensammlung ist von der Ausleihe nach Hause ausgeschlossen. Ein Teil der Handschriftensammlung ist im Online-Katalog a-z.lu erfasst und kann online vorbestellt oder auf schriftliche Anfrage reserviert und im Rara-Lesesaal Dr. Jean-Claude Loutsch im 1. Stock eingesehen werden.

Fragen zur Handschriftensammlung?

E-Mail: manuscrits@bnl.etat.lu



Von links nach rechts: Godefridus de Trano, *Summa super titulis Decretalium*, Paris (?), 13. Jahrhundert, fol. 92r: Weihe et fol. 118r: Priester

Zimeliensammlung

Die Zimeliensammlung enthält 200 Inkunabeln (Wiegendrucke), seltene und kostbare luxemburgische Drucke, die vor 1800 entstanden, Werke von Autoren, die im Luxemburg des Ancien Régime geboren wurden, dort lebten oder lehrten (wie Latomus, Sturm, Hovaeus, Wiltheim, u.a.), die Einbandsammlung (antiquarische und neue Einbände) sowie mehrere tausend Bücher, die aufgrund ihrer Seltenheit, ihres Inhalts oder ihrer Herkunft bemerkenswert sind.

Die Zimeliensammlung ist von der Ausleihe nach Hause ausgeschlossen. Ein Teil der Handschriftensammlung ist im Online-Katalog a-z.lu erfasst und kann online vorbestellt oder auf schriftliche Anfrage reserviert und im Rara-Lesesaal Dr. Jean-Claude Loutsch im 1. Stock eingesehen werden.

Fragen zur Zimeliensammlung?

E-Mail: imprimis-rares@bnl.etat.lu

Plakat- und Postkartensammlung

In der Plakat- und Postkartensammlung finden Sie circa 50.000 alte und zeitgenössische luxemburgische Plakate sowie circa 36.000 luxemburgische Postkarten. Rund 780 Plakate und rund 17.500 Postkarten sind mittlerweile digitalisiert und können auf eluxemburgensia.lu konsultiert werden.

Dokumente der Plakat- und Postkartensammlung der BnL sind von der Ausleihe nach Hause ausgeschlossen. Sie können jedoch auf schriftliche Anfrage reserviert und in unserem Rara-Lesesaal Dr. Jean-Claude Loutsch im 1. Stock eingesehen werden.

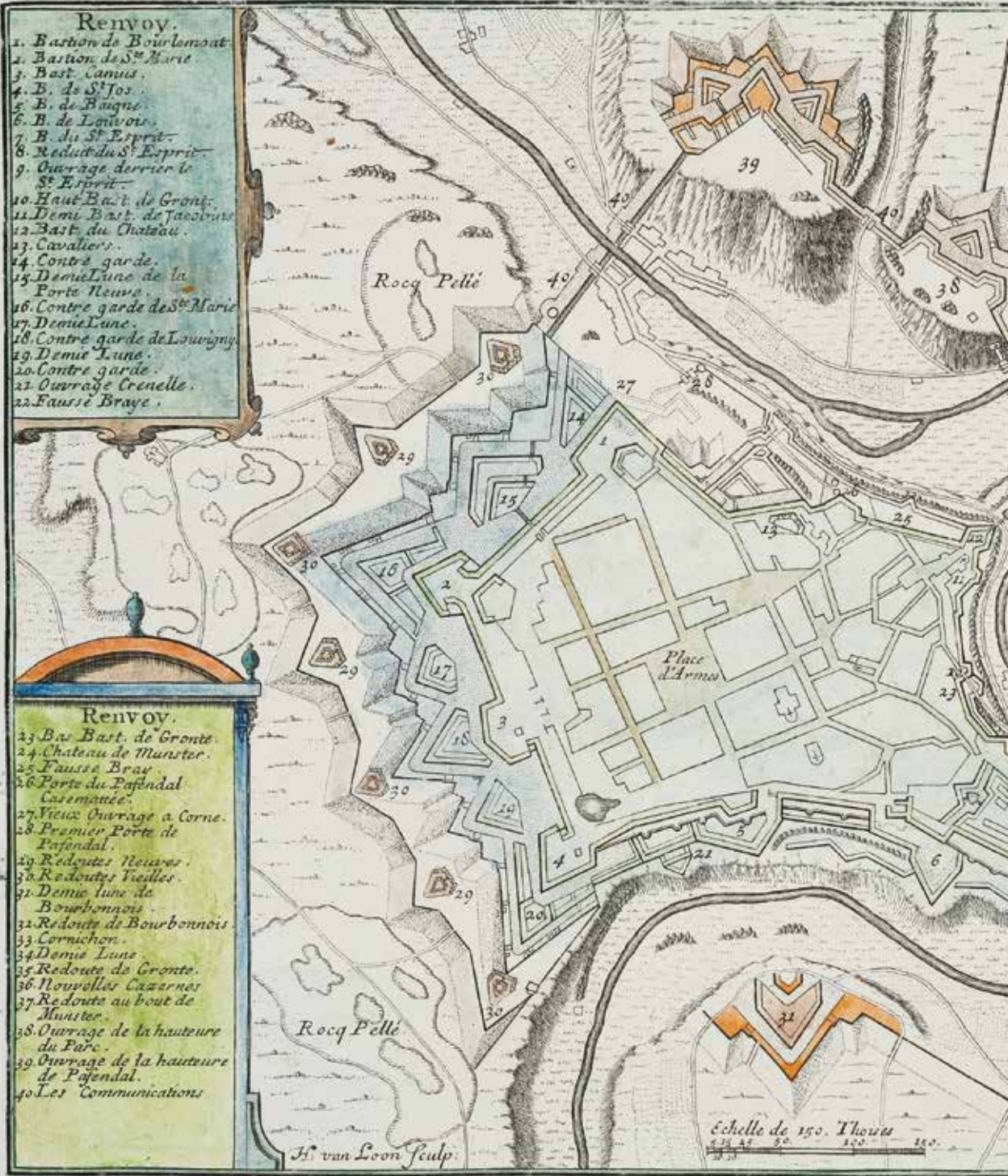
Fragen zur Plakatsammlung?

E-Mail: affiches@bnl.etat.lu

Fragen zur Postkartensammlung?

E-Mail: cartes-postales@bnl.etat.lu





Luxemburg: Festungsstadt, Hauptstadt des Herzogtums selbigen Namens [...]. Paris: Hermannus van Loon, [ca. 1700]. Cote: IX-F-1d/2967.

Sammlung von Karten, Plänen, Atlanten und Ansichten

Die Sammlung von Karten, Plänen, Atlanten und Ansichten enthält ca. 6.900 Dokumente.

Diese Sammlung ist von der Ausleihe nach Hause ausgenommen. Sie können die Dokumente jedoch über a-z.lu oder auf schriftliche Anfrage reservieren und im Rara-Lesesaal Dr. Jean-Claude Loutsch im 1. Stock einsehen.

Fragen zur Sammlung von Karten, Plänen, Atlanten und Ansichten?

E-Mail: cartographie@bnl.etat.lu

Musiksammlung/Centre d'études et de documentation musicales (Cedom)

Seit ihren Ursprüngen sammelt und bewahrt die Nationalbibliothek Musikdokumente. Das 1989 gegründete Centre d'études et de documentation musicales (Cedom) hat die Aufgabe, das handschriftliche und gedruckte musikalische Erbe Luxemburgs zu sammeln, zu bewahren und zugänglich zu machen. Im Zentrum der Musiksammlung des Cedom stehen gedruckte und handschriftliche Partituren sowie die Archivbestände von Komponisten und Körperschaften, die mit dem Musikleben und der Musikgeschichte des Landes in Verbindung stehen. Zusätzlich zu seinem gesetzlichen Auftrag besitzt das Cedom auch eine Sammlung von Tonträgern, bestehend aus CDs, DVDs, Schallplatten, Kassetten und Tonbändern, und übernimmt damit die Funktion eines zentralen Musikarchivs in Luxemburg.

Ein spezieller Teil des nicht-luxemburgischen Bestandes ist dem Bereich Musik gewidmet und umfasst sowohl Bücher, Noten, Zeitschriften als auch E-Books, digitale Zeitungen und Datenbanken.

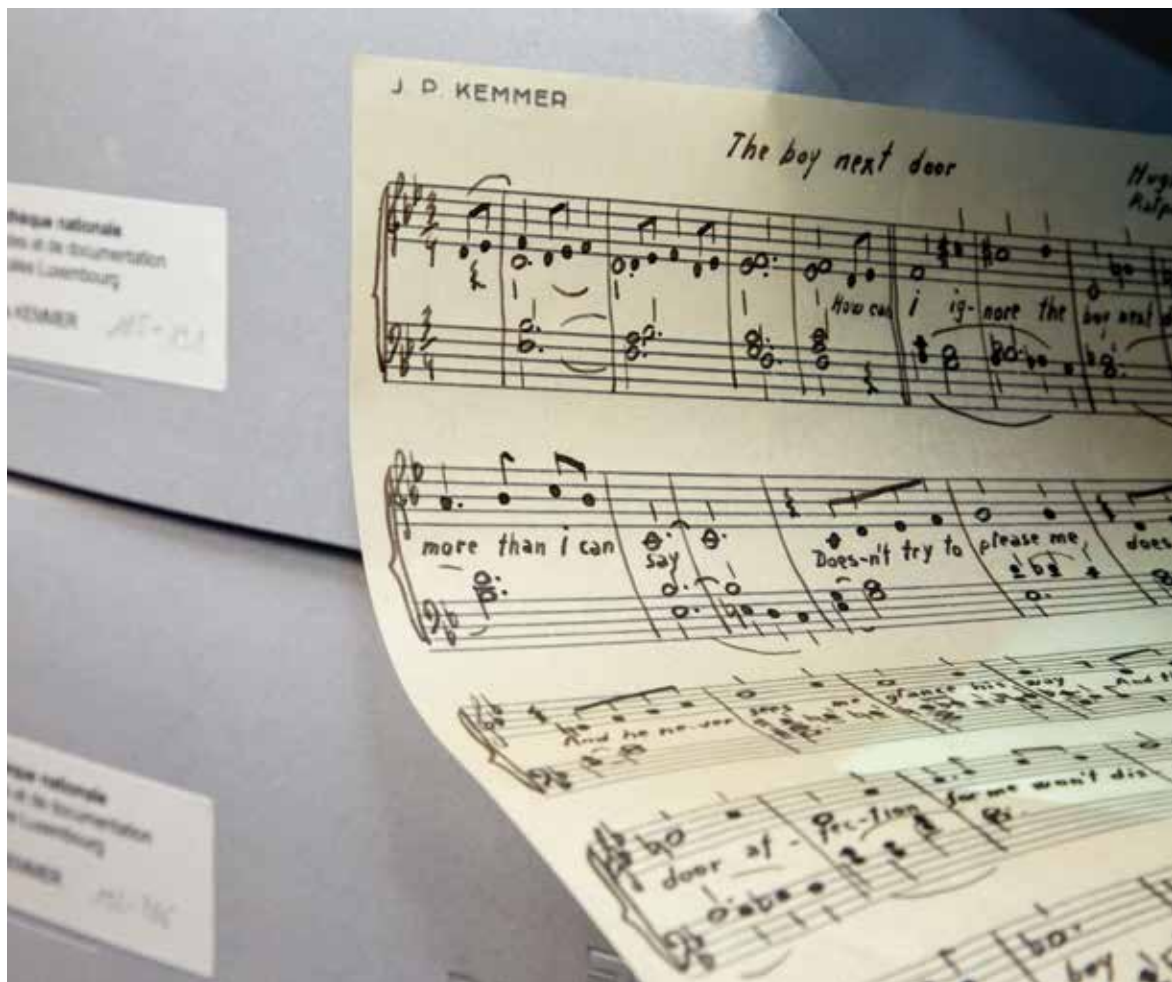
Die Dokumente des Cedom und des nicht-luxemburgischen Musikbestands können online über a-z.lu vorbestellt werden und sind entweder zur Einsicht vor Ort oder zur Ausleihe nach Hause verfügbar.

Seltene und wertvolle Dokumente des Cedom (handgeschriebene Musikalien, Schallplatten und Audiokassetten, Musikernachlässe) sind von der Ausleihe nach Hause ausgeschlossen. Sie können jedoch über a-z.lu oder auf schriftliche Anfrage reserviert und im Rara-Lesesaal Dr. Jean-Claude Loutsch im 1. Stock eingesehen werden.

Die didaktischen Hefte des Cedom - De Litty, die seit 2014 veröffentlicht werden, sind für Lehrer und Schüler der Primar- und Sekundarstufe sowie für alle anderen Interessierten bestimmt. Sie bringen der Öffentlichkeit das musikalische Leben in Luxemburg näher.

Fragen zur Musiksammlung oder zum Cedom?

E-Mail: cedom@bnl.etat.lu





Ikonografische Sammlung: Bildbände, Künstlerbücher, Drucke

Die Nationalbibliothek verfügt über eine bemerkenswerte Sammlung von Künstlerbüchern, bibliophilen Büchern, Bildbänden, Porträts, Stichen und Drucken, darunter viele Unikate.

Der Bestand umfasst 233 luxemburgische Künstlerbücher und etwa 1.300 Werke internationaler Künstler. Darunter finden sich illustrierte Gedichtbände, Objektbücher, Konzeptbücher und Bücher, die von einem Künstler gezeichnet, graviert und gesetzt wurden.

Hinzu kommen circa 3.200 ikonografische Dokumente und etwa 2.800 luxemburgische Drucke. Dokumente der ikonografischen Sammlung der BnL sind von der Ausleihe nach Hause ausgeschlossen. Sie können jedoch über a-z.lu oder auf schriftliche Anfrage reserviert und im Rara-Lesesaal Dr. Jean-Claude Loutsch im 1. Stock eingesehen werden.

Fragen zur ikonografischen Sammlung?

E-Mail: iconographie@bnl.etat.lu

Sammlung zur Luxemburger Bibliothekslandschaft und Buchgeschichte

Die Sammlung befasst sich hauptsächlich mit der geschichtlichen Rekonstruktion der Luxemburger Bibliothekslandschaft und Buchgeschichte ab dem 19. Jahrhundert. Sie umfasst Dokumente wie z. B. Bücher und Archive von historischen luxemburgischen Bibliotheken, Exlibris-Dokumente, Bibliothekskataloge, Bibliotheksausweise, Karteikarten u.a.

Fragen zur Sammlung zur Luxemburger Bibliothekslandschaft und Buchgeschichte?

E-Mail: histoire-bibliotheque@bnl.etat.lu

Ons Porbibliote'k.

Am Vereinshaus, avenue Pasteur, 85.

Si ass op:

Sondes no der Ho'mess bis Mettég;
Densches vun 4-7 Auer.
D'Kanner kre'en nemen Densches Bicher. *vun 4-5*

De Preis vum Abonnement fir d'Jor ass:

75 fr. fir 1 Buch d'Woch;
100 fr. fir 2 Bicher d'Woch;
125 fr. fir 3 Bicher d'Woch;
Fir d'Kanner: 25 fr. d'Jor.

Och o'ni Abonnement kann é Bicher le'nen. — Fir 20 fr.
de' é gleich bezilt, krit én 6 Bicher. Fir all Buch durno
bezilt én 3 fr. Zeitschreften 6 fr.

E Wirk vun 2 Bänn get gerechent we' 2 Bicher = 6 fr.
D'Kanner bezuelen 1,50 fr. d'Buch.

't kann én d'Bicher **3 Wochen** hâlen. Wann de' Zeit eriwier
ass, get èng Tax vun 5 fr. opgehuewen.

Ephemerasammlung

Die Ephemerasammlung umfasst gedruckte Gebrauchsdokumente. Dazu gehören zum Beispiel Kalender, Diplome, Sterbe-/Andenkenbilder, Einladungen, Menükarten, Eintrittskarten, Werbeanzeigen oder auch alte Rechnungen mit Briefkopf.

Dokumente der Ephemerasammlung sind von der Ausleihe nach Hause ausgeschlossen. Sie können auf schriftliche Anfrage reserviert und im Rara-Lesesaal Dr. Jean-Claude Loutsch im 1. Stock eingesehen werden.

Fragen zur Ephemerasammlung?

E-Mail: ephemera@bnl.etat.lu



Diplom des Verbandes der luxemburgischen Turnvereine anlässlich des 9. Turniers. Luxemburg: Linden & Hansen, 1930.



5.4 MEDIATHEK

Die Mediathek umfasst die Sondersammlungen der Filme, Sprachlehrwerke und Hörbücher. Alle diese Medien sind im Lesesaal frei zugänglich. Sie können sie entweder ausleihen oder vor Ort konsultieren.

Der Bestand der Mediathek umfasst mehr als 19.000 audiovisuelle Dokumente, 2.400 Audiobücher sowie 900 Sprachkurse zum Erlernen von mehr als 80 Sprachen.

Fragen zur Mediathek?

E-Mail: mediatheque@bnl.etat.lu

Wollen Sie eine Ausleihfrist verlängern?

Tel.: (+352) 26 55 9 – 102

6. WIE EINE SAMMLUNG ENTSTEHT

6.1 PFLICHTABGABE

Die Nationalbibliothek ist eine Archivbibliothek und hat den gesetzlichen Auftrag, alle Publikationen Luxemburg betreffend im Luxemburgensia-Bestand aufzubewahren und zugänglich zu machen. Alle in Luxemburg erschienenen gedruckten oder digitalen Publikationen müssen als Pflichtexemplare von den Autoren, Verlagshäusern oder Druckereien abgegeben werden. Die Pflichtabgabe gilt nicht nur für Bücher und Zeitschriften, sondern auch für Plakate, Postkarten, Gemeindeblätter, Partituren, grafische Druckarbeiten usw. Zusätzlich wird die Luxemburgensia-Sammlung durch im Ausland erschienene Werke mit Bezug auf das Großherzogtum ergänzt.

Auf der Grundlage der Pflichtabgabe-Verordnung werden die gedruckten Veröffentlichungen des luxemburgischen Bestandes in der Nationalbibliografie, die auf bnl.lu verfügbar ist, verzeichnet. Ziel ist es, Ihnen einen vollständigen Überblick der Publikationen aus oder mit Bezug auf Luxemburg zu geben, die von der Nationalbibliothek gesammelt werden.

Da mittlerweile viele Publikationen nicht mehr gedruckt, sondern digital veröffentlicht werden, z. B. im PDF-Format oder als E-Book, gilt die Pflichtabgabe auch für alle Dokumente, die im Rahmen der digitalen Archivierung gesammelt und langzeitarchiviert werden.

Details über die Anzahl der Pflichtexemplare abhängig vom Dokumententyp finden Sie auf bnl.lu.

Die Pflichtexemplare können am Empfangsschalter der BnL abgegeben oder per Post eingesandt werden.

Fragen zur Pflichtabgabe „Periodika“?

Tel.: (+352) 26 55 9 – 362

E-Mail: depot-legal-periodiques@bnl.etat.lu

Fragen zur Pflichtabgabe „Bücher und sonstige Medien“?

Tel.: (+352) 26 55 9 – 352

E-Mail: depot-legal@bnl.etat.lu

Fragen zur Pflichtabgabe „Druckgrafik“?

E-Mail: iconographie@bnl.etat.lu

Fragen zur Pflichtabgabe „Digitale Dokumente“?

Tel.: (+352) 26 55 9 – 358

E-Mail: depot-legal-numerique@bnl.etat.lu



ESCRIME

CHAMPIONNATS DU MONDE DU 10 AU 22 JUIN 1954

Plakat zur Fechtweltmeisterschaft vom 10. bis zum 22. Juni 1954 in Luxemburg. Gestaltung: Nina & Julien Lefèvre. Luxemburg, 1954.

6.2 ERWERB VON NICHT-LUXEMBURGISCHEN DOKUMENTEN

Die Auswahl der Dokumente des nicht-luxemburgischen Bestandes wird von Fachreferenten der jeweiligen Fachgebiete getroffen. Diese erwerben Dokumente aus ihrem Fachbereich und nehmen sie gemäß den Kriterien der Erwerbspolitik der BnL auf.

Die Akquisitionspolitik ist in einer Charta erläutert, die auf bnl.lu einsehbar ist.

6.3 ERWERBUNGSVORSCHLAG

Falls Sie ein Dokument in unseren Sammlungen nicht finden, können Sie über a-z.lu einen Erwerbungsanschlag einreichen. Unsere zuständigen Fachreferenten überprüfen Ihren Wunsch im Hinblick auf die bestehende Erwerbspolitik und bestellen ihn für Sie oder empfehlen eine Fernleihe.

6.4 SCHENKUNGEN UND MÄZENATENTUM

Wenn Sie daran interessiert sind, die Nationalbibliothek zu unterstützen, können Sie etwa Dokumente schenken. Besonderes Interesse gilt der Luxemburgensia-Sammlung. Die Nationalbibliothek hält sich vor, Schenkungen gemäß der Akquisitionspolitik zu behandeln; das bedeutet, dass einzelne Dokumente auch gängigen Kassationsprinzipien unterliegen.

Kontakt Schenkungen

Tel.: (+352) 26 55 9 – 250

E-Mail: acquisitions@bnl.etat.lu

Wenn Sie daran interessiert sind, die Nationalbibliothek bei spezifischen Projekten, wie etwa der Restaurierung von luxemburgischen Plakaten, zu unterstützen, haben Sie die Möglichkeit, steuerlich absetzbare Spenden über den Fonds culturel national (www.focuna.lu) zu tätigen. Ende 2016 begann die BnL mit der schrittweisen Digitalisierung und Online-Veröffentlichung ihrer Sammlung luxemburgischer Plakate. Leider befinden sich viele Plakate durch Beschädigung und Abnutzung in einem kritischen Zustand und müssen restauriert werden, um sie zu digitalisieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mit einer Spende könnten Sie die Umsetzung dieses Projektes unterstützen.

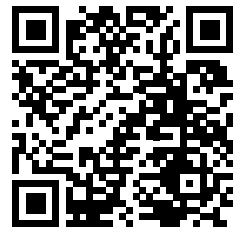
7. WIE ERHALTEN WIR DOKUMENTE FÜR DIE ZUKUNFT?

7.1 BESTANDSERHALTUNG

Die Magazine der Nationalbibliothek garantieren einen langfristigen Erhalt ihrer Bestände. Ein System von umlaufenden Korridoren bildet eine Pufferzone, welche die Magazine klimatisch vom Rest des Gebäudes und den Außenwänden trennt. Dank einer konstanten Luftfeuchtigkeit von 50% (+/- 5%) und einer Temperatur von 18° Celsius (+/- 2°) herrschen in den Magazinen optimale klimatische Bedingungen für den Erhalt von Papierdokumenten.

Durch die Aufteilung der fünf Magazingetagen in jeweils 11 Räume wird das Ausbreiten eines eventuellen Brandes auf das gesamte Stockwerk verhindert. Zusätzlich wurden in den Magazinen die elektrischen Elemente reduziert und alle kritischen technischen Komponenten außerhalb der Magazine installiert, um die Gefahr eines Brandes beispielsweise durch einen Kurzschluss zu verringern. Beleuchtung und Steckdosen in den Magazinen sind nur dann aktiv, wenn sich ein Mitarbeiter im Raum befindet.

Zusätzlich sind die Magazine den Beständen angepasst, die sie beherbergen. Plakate, Karten, Porträts, usw. werden in speziellen Schränken aufbewahrt. Historische und empfindlichere Dokumente werden in säurefreien Kisten verpackt in die Regale gestellt.



Video „BnL - Hinter den Kulissen“ zur Logistik- und Magazinabteilung.

7.2 DIGITALISIERUNG

Seit 2002 digitalisiert die BnL das gedruckte kulturelle Erbe Luxemburgs und stellt die Ergebnisse auf dem Portal eluxemburgensia.lu online. Die Massendigitalisierung ist eines der Ziele der Europäischen Union, welches beabsichtigt, das kulturelle und intellektuelle Erbe Europas online zugänglich zu machen. Die Digitalisierung fördert das gedruckte Kulturerbe, erleichtert den Zugang zu ihm und unterstützt neue Forschungsmethoden. Zudem trägt sie zur optimalen Erhaltung der historischen Dokumente bei.

Mehr als 70 luxemburgische Zeitschriften und Zeitungen können im Volltextmodus auf dem Portal eluxemburgensia.lu oder über die Suchmaschine a-z.lu eingesehen werden. Hinzu kommen zahllose Plakate, Postkarten sowie Manuskripte und Bücher, welche von der BnL digitalisiert wurden.

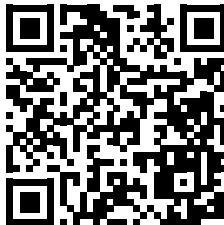
7.3 WEBARCHIV

Neben gedruckten Publikationen archiviert die BnL auch das luxemburgische Web. Ebenso wie andere Nationalbibliotheken archiviert sie alle Internetseiten mit dem Domainnamen „.lu“ und andere Seiten, die von Luxemburgern online gestellt werden. Die BnL organisiert regelmäßig umfangreiche Crawls oder sammelt ausgewählte Webseiten zu bestimmten Themen. Aus urheberrechtlichen Gründen können archivierte Webseiten nur im Bibliotheksgebäude konsultiert werden.

Weitere Informationen zur Funktionsweise der Webarchivierung, zum Sammelauftrag und zu unseren thematischen Sammlungen finden Sie auf unserer partizipativen Informationsplattform webarchive.lu.

Fragen zum Webarchiv?

E-Mail: webharvesting@bnl.etat.lu



Video „BnL - Hinter den Kulissen“
zur digitalen Langzeitarchivierung

04_01_

04_01_

04_01_

04_01_

04_01_

04_01_

04_01_

04_01_

04_01_

04_01_



ROSIER a cent

Rosa centifolia L.



8. WEITERE ANGEBOTE DER BnL

8.1 KULTURVERMITTLUNG

Neben ihrer Aufgabe, das schriftliche und digitale Erbe zu sammeln und zu bewahren, setzt sich die BnL für die Verbreitung von Wissen und die Aufwertung ihrer Sammlungen durch kulturelle, wissenschaftliche und pädagogische Vermittlungsaktivitäten wie Ausstellungen, Konferenzen, Publikationen, Schulungen für Lernende, Lehrpersonen und die breite Öffentlichkeit und mittels Kommunikationskampagnen ein.

Auf der Webseite bnl.lu finden Sie alle Neuigkeiten der BnL, ihr pädagogisches Angebot sowie den Veranstaltungskalender. Folgen Sie der Bibliothek auch auf Facebook, Twitter, YouTube und Instagram, um laufend über ihre Aktivitäten, Veranstaltungen und Sammlungen informiert zu werden.

Fragen zur Kulturvermittlung?

E-Mail: communication@bnl.etat.lu

E-Mail: serviceeducatif@bnl.etat.lu (für Führungen, Schulungen und pädagogische Projekte)



@bnluxembourg

8.2 LUXEMBURGER BIBLIOTHEKSVERBUND BIBNET.LU

1985 ergriff die BnL die Initiative zur Gründung des Verbundes der luxemburgischen Bibliotheken bibnet.lu. Mittlerweile vereint bibnet.lu circa 90 Bibliotheken von Kulturinstituten, Universitäts- und Schulbibliotheken, öffentliche Büchereien und Fachbibliotheken.

Der bibnet.lu-Verbund wird von der Nationalbibliothek koordiniert. Sie kümmert sich um die Instandhaltung und Weiterentwicklung der von den Mitgliedern des Verbundes gemeinsam genutzten IT-Tools. Diese Aufgabe nimmt sie zusammen mit dem Zentrum für Informationstechnologien des Staates (CTIE) wahr. Der Verbund bibnet.lu arbeitet eng mit dem Konsortium Luxemburg zusammen.

Die Bestände der Verbund-Bibliotheken sind in einem gemeinsamen Katalog erfasst, der über die Online-Suchmaschine a-z.lu zugänglich ist.

Fragen zum bibnet.lu-Verbund?

E-Mail: bibnet@bnl.etat.lu

Web: bibnet.lu

8.3 KONSORTIUM LUXEMBURG

Das Konsortium Luxemburg kümmert sich um den Erwerb und die Verwaltung elektronischer Publikationen. Sein Angebot ist von zentraler Bedeutung für die Entwicklung der Wissensgesellschaft und stellt der Wissenschaft, der Forschung, den Regierungsbeamten und -angestellten sowie der breiten Öffentlichkeit eine Vielzahl an Publikationen zur Verfügung. Die BnL koordiniert das Konsortium Luxemburg und ist verantwortlich für die Verwaltung, den Zugriff und die Verhandlung von Lizenzen und Abonnements.

Die Konsortium-Partner sind neben der Nationalbibliothek die Universität Luxemburg, das Luxembourg Institute of Science and Technology (LIST) und das Luxembourg Institute of Health (LIH). Das Konsortium Luxemburg arbeitet auch zusammen mit dem Max-Planck-Institut Luxemburg, dem Luxembourg Institute of Socio-Economic Research (LISER), dem Institut de formation de l'Éducation nationale (IFEN) und dem Service de Coordination de la Recherche et de l'Innovation pédagogiques et technologiques (SCRIPT).

2017 entstand aus einer Kooperation zwischen der BnL, dem Ministerium für den öffentlichen Dienst und dem Zentrum für Informationstechnologien des Staates (CTIE) die Regierungsbibliothek bibgov.lu. Sie stellt Ministerien und staatlichen Verwaltungen spezialisierte digitale Ressourcen zur Verfügung.

Das Konsortium Luxemburg koordiniert und verwaltet auch das Projekt ebooks.lu, ein kostenloser digitaler Buchverleihdienst für E-Books und digitale Audiobooks in Französisch, Deutsch und Englisch, die für Leser der Nationalbibliothek, des Bicherbus und mehrerer öffentlicher Bibliotheken Luxemburgs zugänglich ist.

Fragen zur Nutzung des ebooks.lu-Angebots?

E-Mail: help@consortium.lu

Web: ebooks.lu

8.4 BICHERBUS

Der Bicherbus, eine wahrhaftige Bibliothek auf Rädern, fährt in 15 wöchentlichen Touren quer durchs Land. Er bedient im Sinne der Bücher- und Leseförderung mehr als 80 Orte in Luxemburg.

Der Bestand des Bicherbus umfasst mehr als 70.000 Dokumente, darunter Bücher, Hörbücher und DVDs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Dokumente dienen der Weiterbildung, der Freizeitlektüre sowie der kulturellen Bereicherung. Die Benutzer des Bicherbus können zudem das Angebot des ebooks.lu-Projekts nutzen.

Die Dokumente des Bicherbus können über a-z.lu vorbestellt und dann an der gewünschten Haltestelle abgeholt werden.

Fragen zum Bicherbus?

Tel.: (+352) 26 55 9 – 240

E-Mail: bicherbus@bnl.etat.lu

Web: bicherbus.lu



8.5 NATIONALE ISBN-, ISSN- & ISMN-AGENTUREN UND ISNI-REGISTRIERUNGSSTELLE

Die Nationalbibliothek fungiert als nationale ISBN-, ISSN- sowie ISMN-Agentur, die jeweils verantwortlich ist für die Vergabe einer Identifikationsnummer für luxemburgische Publikationen.

Die ISBN (International Standard Book Number) ist eine internationale kodierte Nummer mit 13 Ziffern zur eindeutigen Kennzeichnung von Büchern, Broschüren, Lehrmittelsätzen, Mikroformen, CDs und digitalen Publikationen.

Die ISSN (International Standard Serial Number) ist eine internationale kodierte Nummer mit 8 Ziffern zur eindeutigen Kennzeichnung von fortlaufenden Werken unabhängig vom Erscheinungsland, der Publikationssprache, dem Alphabet, der Erscheinungshäufigkeit und dem Medium (gedruckte Publikation, Online-Ressource, CD-ROM, DVD-ROM, Video-DVD, Audio-CD usw.).

Die ISMN (International Standard Music Number) ist eine internationale kodierte Nummer zur eindeutigen Kennzeichnung von gedruckten Musikpublikationen.

Um eine ISBN-, ISSN- oder ISMN-Nummer zu erhalten, können Sie über die Website MyGuichet.lu einen Antrag stellen.

Die BnL fungiert zudem als ISNI-Registrierungsstelle (International Standard Name Identifier). ISNI ist ein standardisierter internationaler Code, der natürliche und juristische Personen identifiziert, die schöpferisch tätig sind.

Fragen zur nationalen ISBN-Agentur?

Tel.: (+352) 26 55 9 – 352 / 354

E-Mail: agence-isbn@bnl.etat.lu

Fragen zur nationalen ISSN-Agentur?

Tel.: (+352) 26 55 9 – 362

E-Mail: agence-issn@bnl.etat.lu

Fragen zur nationalen ISMN-Agentur?

Tel.: (+352) 26 55 9 – 261

E-Mail: agence-ismn@bnl.etat.lu

9. WENN SIE MEHR WISSEN MÖCHTEN

Weitere Informationen zur Nationalbibliothek finden Sie:

- auf unserer Webseite bnl.lu
- in unseren Jahresberichten, die Sie auf bnl.lu unter der Rubrik „Publikationen“ finden können
- in unseren Broschüren und Prospekten
- in unseren Ausstellungskatalogen und unseren anderen thematischen Publikationen

Das Jahresbudget der BnL ist auf budget.public.lu verfügbar.

9.1 KONTAKTDATEN

Allgemeine Fragen

Tel.: (+352) 26 55 9 – 100

Ausleihe/Rückgabe

Tel.: (+352) 26 55 9 – 102

E-Mail: pret@bnl.etat.lu

Bicherbus

Tel.: (+352) 26 55 9 – 240

E-Mail: bicherbus@bnl.etat.lu

Datenschutzbeauftragter

E-Mail : dpo@bnl.etat.lu

Einschreibung

Tel.: (+352) 26 55 9 – 101

E-Mail: inscription@bnl.etat.lu

Ephemerasammlung

E-Mail: ephemera@bnl.etat.lu

Handschriftensammlung

E-Mail: manuscrits@bnl.etat.lu

Hilfe zur bibliografischen Recherche

Tel.: (+352) 26 55 9 – 103

E-Mail: reference@bnl.etat.lu

Ikongrafische Sammlung

E-Mail: iconographie@bnl.etat.lu

Luxemburger Bibliotheksverbund bibnet.lu

E-Mail: bibnet@bnl.etat.lu

Mediathek

E-Mail: mediatheque@bnl.etat.lu

Musiksammlung/Centre d'études et de documentation musicales (Cedom)

E-Mail: cedom@bnl.etat.lu

Pädagogische Abteilung

E-Mail: serviceeducatif@bnl.etat.lu

Pflichtabgabe „Bücher und sonstige Medien“

Tel.: (+352) 26 55 9 – 352

E-Mail: depot-legal@bnl.etat.lu

Pflichtabgabe „Digitale Dokumente“

Tel.: (+352) 26 55 9 – 358

E-Mail: depot-legal-numerique@bnl.etat.lu

Pflichtabgabe „Druckgrafik“

E-Mail: iconographie@bnl.etat.lu

Pflichtabgabe „Periodika“

Tel.: (+352) 26 55 9 – 362

E-Mail: depot-legal-periodiques@bnl.etat.lu

Plakatsammlung

E-Mail: affiches@bnl.etat.lu

Postkartensammlung

E-Mail: cartes-postales@bnl.etat.lu

Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: communication@bnl.etat.lu

Sammlung von Karten, Plänen, Atlanten und Ansichten

E-Mail: cartographie@bnl.etat.lu

Sammlung zur Luxemburger Bibliothekslandschaft und Buchgeschichte

E-Mail: histoire-bibliotheque@bnl.etat.lu

Zimeliensammlung

E-Mail: imprimes-rares@bnl.etat.lu

Zugang zu digitalen Ressourcen & Fragen zum Konsortium Luxemburg

E-Mail: help@consortium.lu

9.2 DIE BNL ONLINE

bnl.lu	a-z.lu
<ul style="list-style-type: none">- Offizielle Webseite der BnL- Informationen zu den Sammlungen, Aktivitäten und Projekten der BnL	<ul style="list-style-type: none">- Online-Suchmaschine- Zugang zu physischen und digitalen Dokumenten der BnL und aller Bibliotheken des Bibliotheksverbundes bibnet.lu
consortium.lu	data.bnl.lu
<ul style="list-style-type: none">- Webseite des Konsortium Luxemburg- Informationen über das Luxemburger Konsortium, seine Aktivitäten, neue Lizenzen- Präsentation neuer digitaler Ressourcen	<ul style="list-style-type: none">- Kostenloser Download und Nutzung von qualitativ hochwertigen Datensätzen und Metadaten- Daten aus luxemburgischen Zeitschriften, die von der BnL digitalisiert wurden und öffentlich zugänglich sind- Ermöglicht IT-Operationen, von der einfachen Textanalyse über automatische Verarbeitung bis hin zu künstlicher Intelligenz vom Typ „Machine Learning“
webarchive.lu	Luxemburger Bibliografie
<ul style="list-style-type: none">- Seite des luxemburgischen Webarchivs- Erklärt den Webarchivierungsprozess und bietet thematische Sammlungen	<ul style="list-style-type: none">- Nationalbibliografie der Veröffentlichungen, die der Pflichtabgabe unterliegen oder zusätzlich erworben wurden- Umfasst die Luxemburgensia-Publikationen, die in der BnL eingegangen sind- Existiert seit 1988

<p>eluxemburgensia.lu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zugangsportal zu den von der BnL digitalisierten luxemburgischen Publikationen - Kostenfreier Zugang, kein Bibliotheksausweis erforderlich 	<p>Soziale Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Facebook: @bnluxembourg - Twitter: @bnluxembourg - Instagram: @bnluxembourg - YouTube: @bnluxembourg - LinkedIn: Bibliothèque nationale du Luxembourg
<p>ebooks.lu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Webseite des Projekts ebooks.lu, dem kostenlosen digitalen Buchverleih in Französisch, Deutsch und Englisch - ebooks.lu wird von elf öffentlichen Bibliotheken, der Nationalbibliothek und dem Bicherbus angeboten - Benutzerhandbuch für E-Books und Kontaktdaten 	<p>bibnet.lu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Webseite des Bibliothekverbundes bibnet.lu - Für Fachleute der Bibliotheken des Verbundes bibnet.lu - Allgemeine Informationen über den Verbund, Neuigkeiten, Mitgliedschaftsbedingungen, Schulungen und die zu befolgenden Katalogisierungsgrundsätze und -regeln
<p>persist.lu - info.persist.lu</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - Spezialisierte Webseite für das ARK-Projekt - ARKs (Archival Resource Keys) sind Identifikatoren, die dauerhaft auf Objekte aller Art verweisen: digital, physisch oder abstrakt 	

10. DIE NATIONALBIBLIOTHEK IM GESCHICHTLICHEN ÜBERBLICK

1798: Die Behörden der Französischen Republik gründeten die erste öffentliche Bibliothek in Luxemburg. Diese setzte sich zusammen aus den verbliebenen Sammlungen der Bibliothek der ehemaligen Ständeversammlung von Luxemburg, der Jesuitenbibliothek und den Bibliotheken verschiedener Ordensgemeinschaften (Echternach, Luxemburg-Stadt, Orval). Sie befand sich im Dachgeschoss des „Ancien Athénée“.

1850: Zusammenschluss der 1802 gegründeten Stadtbibliothek mit den Bibliotheken des Athénée de Luxembourg und der 1845 gegründeten Société pour la recherche et la conservation.

1899: Die Bibliothek wird zum ersten Mal in einem offiziellen Staatsdokument als „Bibliothèque nationale“ bezeichnet.

1941-44: Die „Landesbibliothek“ genannte BnL wird den Nazi-Behörden unterstellt und in ein Bankgebäude am Boulevard Royal verlegt.

1958: Durch das Gesetz vom 5. Dezember 1958 verfügt die BnL nun über einen rechtlichen Status. Pierre Frieden wird mit der Leitung der BnL beauftragt. Die Pflichtabgabe zugunsten der BnL als bibliografische Einrichtung wird eingeführt.

Ab 1960: Die BnL konzentriert sich auf ihre Berufung als wissenschaftliche Bibliothek und gibt ihre Sammlung von Unterhaltungsliteratur auf.

01.02.1973: Die BnL befindet sich nun im renovierten Gebäude des ehemaligen Athenäums am Boulevard Roosevelt.

1989: Gründung des „Centre d'études et de documentation musicales“ (Cedom) durch die großherzogliche Verordnung vom 11. Juli 1989.

2013: Abstimmung über den Gesetzesentwurf zum Bau eines neuen Gebäudes.

26.06.2014: 1. Spatenstich.

01.04.2019: Beginn des Umzugs.

30.09.2019: Einweihung des neuen Gebäudes.





LAURENT

COURS
de
DROIT CIVIL

1

Paris, 1837

Principes de Droit

LAURENT

COURS
de
DROIT CIVIL

2

Paris, 1837

Principes de Droit

LAURENT

COURS
de
DROIT CIVIL

3

Paris, 1837

Principes de Droit

LAURENT

COURS
de
DROIT CIVIL

4

Paris, 1837

Principes de Droit

FLAUBERT

PRINCIPES
de
DROIT CIVIL

1

Paris, 1837

Principes de Droit

FLAUBERT

PRINCIPES
de
DROIT CIVIL

2

Paris, 1837

Principes de Droit

FLAUBERT

PRINCIPES
de
DROIT CIVIL

3

Paris, 1837

Principes de Droit

FLAUBERT

PRINCIPES
de
DROIT CIVIL

4

Paris, 1837

Principes de Droit

Text: Vera Seitz

© Nationalbibliothek Luxemburg, 2023

Fotos: BnL, Sven Muhlen, Marcel Strainchamps

ISBN 978-99959-928-9-7

